

Inhaltsverzeichnis

Der Name des Klosters Himmerod 3

[<< Die verbannten Nachtigallen](#) | [Externer Link](#)

Der Name des Klosters Himmerod

Der heilige Bernhard von Clairvaux sandte dem Erzbischof Albero von Trier auf dessen Wunsch neun Mönche. Sie wählten als Ort ihrer Niederlassung einen großen, undurchdringlichen Wald im Salmtal zwischen der Kyll und Manderscheid. Als die Mönche abends spät müde und hungrig im Tal der Salm ankamen, fanden sie nirgends einen frischen Quell, an dem sie sich hätten laben, auch keine menschliche Hütte, worin sie ein Obdach hätten finden können. Einer von ihnen gab einer Sehnsucht nach Trier, wo sie sich zuerst aufgehalten hatten, lauten Ausdruck.

Da sagte ein anderer ernst mahnend zu ihm: »Wir sind von unserem Oberen in diese Wildnis geschickt worden, und wenn auch ein mühevolleres Leben und harte Entbehrungen unserer warten, so wird uns doch Gottes Segen und des Himmels Lohn nicht ausbleiben.«

Auf diese Worte hin sahen sie im Tal einen hellen Schein, der das Waldesdunkel herrlich beleuchtete. Vertrauensvoll wandten sich die Mönche dorthin. Sie fanden an der lichten Stelle Wasser und Obst in Fülle und dankten dem Himmel für den guten Rat, mit dem er sie in der Not getröstet hatte. Sie begannen an der ihnen von Gott gezeigten Stelle den Bau eines Klosters, das Himmelrat genannt wurde.

Quelle: *Jos. Schiffels: Sagen, Legenden und Geschichten aus der Eifel*, zweiter Band, Verlag Georg Fischer. Wittlich. 1912; www.geisterspiegel.de

[sagen](#), [Schiffels](#), [sagenlegendeneifel2](#), [eifel](#), [himmerod](#), [ursprung](#), [name](#), [kloster](#), [himmel](#), [bernhard](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:der_name_des_klosters_hinnnerod&rev=1650309396

Last update: **2025/01/30 11:48**

